

Protokoll
der
Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Rapperswil BE

Montag, 3. Dezember 2012, 19.30, Mehrzweckhalle, Schulanlage Rapperswil BE

<u>Vorsitz</u>	Jakob Christine, Hauptstrasse 68, 3255 Rapperswil BE
<u>Protokoll</u>	Guggisberg Sandra, Gemeindeverwalterin
<u>Stimmzähler</u>	Kunz Erika, Rapperswil BE
<u>Pressevertreter</u>	Nobs Theresia, Bieler Tagblatt
<u>Gäste</u>	Guggisberg Sandra, Grossaffoltern Blaser Corinne, Ruppoldsried
<u>Anwesend</u>	1 Pressevertreter/in, 2 Gäste, 41 Stimmberechtigte, was 2,53 % aller total 1'624 stimmberechtigten Bürger/innen von Rapperswil ausmacht.

Gemeindepräsidentin Christine Jakob begrüsst die Anwesenden zur heutigen Gemeindeversammlung. Die Rednerin weist darauf hin, dass die heutige Versammlung wie folgt bekannt gemacht wurde:

- a) im Anzeiger Aarberg
vom 2. November 2012
- b) im „RAPPERSWILER“
Nr. 141 vom November 2012

Die Gemeindepräsidentin stellt fest, dass mit diesen Publikationen die heutige Gemeindeversammlung rechtsgültig einberufen wurde.

Über das Gemeindestimmrecht informiert die Vorsitzende wie folgt: An der Versammlung teilnehmen und stimmen könne, wer seit drei Monaten in der Gemeinde Rapperswil wohnhaft sei, das Schweizerbürgerrecht besitze und das 18. Altersjahr zurückgelegt habe. Alle Nicht-Stimmberechtigten dürfen der Versammlung als Gäste beiwohnen, jedoch keine Voten abgeben und auch nicht stimmen.

Anschliessend verliest Gemeindepräsidentin Christine Jakob die nachgenannte

Traktandenliste

1. ERSATZ KOMMUNALFAHRZEUG
 - 1.1. Genehmigung Kredit für neues Kommunalfahrzeug
 - 1.2. Ermächtigung Gemeinderat das Fahrzeug zu beschaffen
2. PARZELLE NR. 3530 – EHEMALIGES SCHULHAUS LÄTTI
 - 2.1. Überführen vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen
3. VERPFLICHTUNGSKREDITABRECHNUNG
 - 3.1. Kenntnisnahme Abrechnung Kredit Sanierung Schulanlage Rapperswil BE
4. VERSCHIEDENES

Verhandlungen**10-2012 8.531 Werkhof - Maschinen, Material****Antrag des Gemeinderates**

- 1.1 Genehmigung Kredit für neues Kommunalfahrzeug
- 1.2 Ermächtigung Gemeinderat, das Fahrzeug zu beschaffen

Gemeinderätin Caroline Bagnoud: Der heutige MB-Trac ist jährlich rund 600 Stunden im Einsatz für die Schneeräumung, den Strassenunterhalt, die Pflege der Waldwege, zum Abranden, für den Gewässerunterhalt, die Pflege von öffentlichen Anlagen und Plätzen und so weiter. Der MB-Trac ist ein wichtiges Fahrzeug, welches vielseitig eingesetzt wird. Seit 1. Januar 2007 betreiben die Gemeinden Rapperswil und Grossaffoltern den Werkhof gemeinsam. Die Leistungen (Arbeitsstunden Personal, Maschinenstunden) werden mit einer gegenseitigen Leistungsverrechnung abgegolten. Das Kommunalfahrzeug der Gemeinde Rapperswil (Geräteträger MB Trac 700 K, Jg 1985) ist inzwischen 27 Jahre alt, und die Kosten für Unterhalt und Reparatur werden immer beträchtlicher. Das Risiko, dass das Fahrzeug nicht mehr einsatzfähig ist, wird immer grösser und die Wirtschaftlichkeit ist nicht mehr gegeben. Der Gemeinderat hat deshalb auf Antrag der Tiefbaukommission beschlossen, das Fahrzeug im Jahr 2013 zu ersetzen.

Basierend auf einem detaillierten Anforderungsprofil hat die eingesetzte Arbeitsgruppe, verschiedene Kommunalfahrzeugmodelle geprüft. Es wurden Richtofferten eingeholt und anschliessend vier Anbieter zu einer Vorführung der offerierten Fahrzeuge und Anbaugeräte eingeladen.

Aufgrund der Richtpreisangebote, der Vorführungen und der Beurteilung durch die Arbeitsgruppe kann folgendes festgehalten werden:

- Der MB-Trac wird durch einen Kommunaltraktor mit Frontlader, Frontladerwerkzeugen und Salzstreuer ersetzt.
- Die übrigen vorhandenen Anbaugeräte (z.B. Schneepflug, Abrandpflug etc.) können übernommen werden.
- Der MB-Trac mit Frontlader, Frontladerwerkzeugen und Salzstreuer wird verkauft.
- Für die Neuanschaffung eines Kommunaltraktors mit Frontlader, Frontladerwerkzeugen und Salzstreuer ist gemäss Richtpreisofferten ein Rahmenkredit von CHF 190'000.00 ausreichend.

Nach erfolgter Kreditsprechung werden die vier Anbieter basierend auf der bereinigten Ausschreibung eingeladen, ein definitives Angebot zu unterbreiten.

Diskussion

keine

Abstimmung zum Antrag des Gemeinderates

Einstimmig wird der Antrag des Gemeinderates gutgeheissen und es resultiert somit folgender

Beschluss

1. Für die Neuanschaffung eines Kommunalfahrzeuges wird ein Kredit von CHF 190'000.-- bewilligt.
2. Der Gemeinderat wird ermächtigt, das Fahrzeug zu beschaffen.

**11-2012 8.526 Schulhaus Lätti - Parz. 3530
(BG 22/12 Abbruch Schulanlage)****Antrag des Gemeinderates**

- 1.1 Überführen der Parzelle Nr. 3530 vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen

Gemeinderat Hanspeter Minger: Die Provisorien, Schulhaus und Kindergarten Lätti, wurden abgebrochen. Die Parzelle Nr. 3530 befindet sich noch im Verwaltungsvermögen der Einwohnergemeinde Rapperswil. Mit der Ortsplanungsteilrevision soll die Parzelle Nr. 3530 von der Zone für öffentliche Nutzung (ZöN) in die Wohnzone umgezont werden. Gemäss Art. 100 Abs. 2 der Gemeindeverordnung wird der Gemeindeversammlung diese Umwandlung resp. Entwidmung zur Bewilligung beantragt, da die Zone der Einwohnergemeinde Rapperswil BE nicht mehr der unmittelbaren Aufgabenerfüllung dient.

Diskussion

Zingg Hansrudolf, Bittwil: Es interessiert ihn, wie gross die Fläche dieser Parzelle ist?

Gemeinderat Hanspeter Minger: Die Fläche der gesamten Parzelle beträgt rund 140 Aren.

Abstimmung

Aufgrund des gemeinderätlichen Antrages fasst die Versammlung mit grossem Mehr folgenden

Beschluss

1. Die Parzelle Nr. 3530, Lätti (ehemaliger Kindergarten- und Schulpavillon) wird vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen überführt.
 2. Der Gemeinderat wird mit der Ausführung des Beschlusses beauftragt.
-

12-2012 8.401 Verpflichtungskredite - Abrechnung**Antrag des Gemeinderates**

1.1 Kenntnisnahme Abrechnung Kredit Sanierung Schulanlage Rapperswil BE

Gemeinderat Hanspeter Minger: Vor einem Jahr konnte er die Stimmberechtigten darüber informieren, dass das Bauende in Sichtweite liegt. Die Schüler der Oberstufe durften Mitte Dezember 2011 das erweiterte und sanierte Schulhaus beziehen und das Containerdorf wurde im Januar 2012 wieder abgebaut. Die Umgebung konnte wegen der kalten Witterung erst im Frühling definitiv fertig gestellt werden. Bei einem Umbau mit diesem Ausmass, wie die Schulanlage Rapperswil musste mit Unvorhergesehenem gerechnet werden, dies jedoch genau zu budgetieren, ist ein Ding der Unmöglichkeit. Unvorhergesehen waren der schlechte Zustand der Wasser- und Abwasserleitungen, die Fassadensanierung Richtung Pausenplatz, die desolaten Böden im Unterbodenbereich und die von der GVB geforderten Brandschutztüren sowie etliche kleinere Arbeiten. Dank einer monatlichen Budgetkontrolle konnten diese zusätzlichen Arbeiten aufgefangen werden. Die Stimmberechtigten haben an der Gemeindeversammlung vom 31. Mai 2010 für die Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Rapperswil einen Verpflichtungskredit von CHF 4'850'000.-- bewilligt. Die Ausgaben belaufen sich total auf CHF 4'868'797.85. Trotz, wie vorhin bereits erwähnt, Unvorhergesehenem und verschiedenen Mehrkosten, welche unterwegs aufgefangen werden konnten, kann der Verpflichtungskredit mit minimalen Mehrkosten abgerechnet werden.

Die Bauabrechnung schliesst gegenüber dem Kredit der Stimmberechtigten vom 31. Mai 2010 mit Mehrkosten von CHF 18'797.85 (+0.39%) ab.

Diskussion

keine

Die Versammlung nimmt aufgrund des gemeinderätlichen Antrages Kenntnis und gelangt somit zu folgendem

Beschluss

1. Die Abrechnung des Verpflichtungskredites für die Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Rapperswil BE, welcher mit einem Mehraufwand von CHF 18'797.85 abschliesst, wird zur Kenntnis genommen

VERSCHIEDENES

13-2012 1.1141 Fusionsabklärungen Ruppoldsried

Die Gemeindepräsidentin, Christine Jakob, weist auf den geplanten Begegnungsanlass der Einwohnerinnen und Einwohner der neuen Einwohnergemeinde Rapperswil hin und lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich dazu ein. Zu Beginn informiert der Gemeinderat über die Strukturen der Gemeinde Rapperswil und die laufenden Projekte und anschliessend sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem Apéro eingeladen.

Dieser Begegnungsanlass findet am Samstag, 9. Februar 2013, 10.00 Uhr, Schulanlage Rapperswil BE statt.

Beschluss

Die Anwesenden nehmen zur Kenntnis, dass die Einwohnergemeinde Rapperswil BE am 9. Februar 2013, 10.00 Uhr zu einem Begegnungsanlass einlädt. Alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Rapperswil und Gemeinde Ruppoldsried sind dazu herzlich eingeladen.

14-2012 7.973 Kompostierung, Grünabfuhr, Häckseldienst

Gemeinderätin Caroline Bagnoud: Sie informiert, dass ab nächstem Jahr bei der Grüngutentsorgung sich einiges ändert.

Das Grüngut wird an den bisherigen Sammelplätzen durch die Firma Schwendimann AG, Münchenbuchsee, abgeholt und in eine Biogasanlage nach Ittigen geführt. Bei der Vergärung des Grüngutes entsteht dort Wärme und Strom, welcher ins Netz eingespeist wird. Neu können neben den Gartenabfällen auch Rüst- und Speiseabfälle abgegeben werden. Wie bisher wird auch Strauchschnitt angenommen. Dieser muss gebündelt sein und darf max. 20 kg wiegen.

Neben den Astbündeln kann das Grüngut nur noch in Normcontainern (140l, 240l und 800l) auf den Sammelplätzen bereitgestellt werden.

Die Anzahl Sammlungen wird von bisher 14 auf 21 Sammlungen erhöht (von Mitte März bis Ende November) Im Herbst, wenn viel Laub anfällt werden sogar wöchentlich Sammlungen angeboten. Diese finden künftig jeweils an einem Donnerstag statt.

Diskussion

keine

Beschluss

1. Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

15-2012 1.311 Gemeindeversammlungen 2012

Dienstjubiläum Guggisberg Sandra, Gemeindeschreiberin

Gemeindepräsidentin Christine Jakob: In diesem Jahr konnte Sandra Guggisberg ihr 20-jähriges Arbeitsjubiläum bei der Einwohnergemeinde Rapperswil BE feiern. Bereits ihre Lehre hat Frau Guggisberg bei der Gemeindeverwaltung Rapperswil absolviert. Später arbeitete sie als Verwaltungsangestellte bei der Gemeindeverwaltung und wurde per 1.1.1999 zur Gemeindeverwalterin gewählt. Im Namen des Gemeinderates gratuliert sie Frau Sandra Guggisberg zu ihrem 20-jährigen Dienstjubiläum und dankt ihr herzlich für den unermüdlichen Einsatz und die angenehme Zusammenarbeit.

Dienstjubiläum Teuscher Beat, Werkhofmitarbeiter

Gemeindepräsidentin Christine Jakob: Am 1. November 2012 konnte Beat Teuscher sein 35-jähriges Arbeitsjubiläum bei der Einwohnergemeinde Rapperswil BE feiern. Herr Teuscher ist seit 35 Jahren als treue Seele im Werkhof Rapperswil tätig. Wie oft sind wir schon froh gewesen, wenn eine Strasse geflickt worden ist und wenn im Winter morgens früh, die Strassen bereits vom Schnee befreit sind. Unseren Beat dürfen wir für fast alle Fälle aufbieten. Sie dankt Beat Teuscher ganz herzlich für seine treuen Dienste und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Beschluss

Es wird Kenntnis genommen

16-2012 4.500 Verkehrsberuhigungsmassnahmen, Verkehrssicherheit

Bangerter Fritz, Frauchwil: Ihm ist aufgefallen, dass in Nachbargemeinden in den Aussendörfern oft die Tempolimiten auf 30 oder 40 km/h reduziert ist. Er bittet den Gemeinderat, ebenfalls zu überprüfen, ob in den Aussendörfern, insbesondere in Frauchwil, eine Temporeduktion sinnvoll wäre.

Gemeinderätin Caroline Bagnoud: Um solche Verkehrsberuhigungen umzusetzen, müssen vorgängig Verkehrsmessungen durchgeführt werden. Es werden Spezialisten beigezogen um herauszufinden, welche Massnahmen festgelegt werden können. Oft müssen Tempo 30er oder 40er-Zonen mit Schikanen ergänzt werden, was von den Verkehrsteilnehmern nicht geschätzt wird.

Zingg Hansrudolf, Bittwil: Mit den Temporeduktionen sehe er kein Problem. Dass die Strassen hingegen mit Pollern und Schikanen verengt werden ist insbesondere für die Landwirtschaft nicht geeignet.

Gemeinderätin Caroline Bagnoud: Es ist leider so, dass Temporeduktionen fast ausschliesslich durch bauliche Massnahmen, wie Poller, Markierungen und Schikanen ergänzt werden müssen, dass sie überhaupt bewilligt werden. Im nächsten Jahr wird die Tiefbaukommission einige Standorte, wo Verkehrsberuhigungsmassnahmen sinnvoll wären, angehen.

Beschluss

Der Gemeinderat nimmt die Anregung entgegen.

Schluss der Sitzung: 20:20 Uhr

Genehmigt an der Sitzung vom: 4. Februar 2013

Für das Protokoll:

EINWOHNERGEMEINDE RAPPERSWIL BE
Die Präsidentin Die Sekretärin

Christine Jakob

Sandra Guggisberg